



Kurzporträt

Stiftung Universität Hildesheim

Marienburger Platz 22, 31141 Hildesheim



Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 15.03.2012 bestätigt. Die Universität Hildesheim ging 2003 in die Trägerschaft einer rechtsfähigen Stiftung des öffentlichen Rechts über. In den vier Fachbereichen der Hochschule - Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation, Sprach- und Kommunikationswissenschaften sowie Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Informatik, studierten zum Zeitpunkt der Re-Auditierung rund 5992 junge Menschen, davon rund 75 Prozent Frauen. Das Profil der Hochschule wird durch die Elemente Profiluniversität, Stiftungsuniversität und Studierendenuniversität bestimmt. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 606 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Die Chancengleichheit zwischen Menschen mit und ohne Familienaufgaben hat für die Stiftung Universität Hildesheim hohe Priorität und gehört zu ihrem Profil. Die Universität will über die Vereinbarkeit hinaus die Studien- und Arbeitsbedingungen so gestalten, dass Männer und Frauen mit und ohne familiäre Aufgaben die gleichen Chancen haben, ihr wissenschaftliches Potential sowie andere Fähigkeiten und Kompetenzen optimal zu entfalten. Auf diese Weise fördert sie wissenschaftliche Exzellenz jenseits von Geschlecht und familiären Aufgaben und erhöht – angesichts in der Zukunft möglicherweise rückläufiger Bewerber_innen um Studien- und Arbeitsplätze – die Attraktivität der Stiftung Universität Hildesheim für Studierende und Beschäftigte mit und ohne familiäre Aufgaben.

Durchgeführte Maßnahmen

- Einrichtung eines Informationsportals auf der Internetseite zur familiengerechten Hochschule
- Einführung von alternierender Telearbeit als Pilotprojekt
- Einführung eines Teilzeit-Studienangebots in den Studiengängen B.Sc. Psychologie und M.Sc. Pädagogische Psychologie als Pilotprojekt
- Einrichtung eines Familienraums und Entwicklung von Spielekoffern
- Strukturierte Begleitung des Aus- und Wiedereinstiegs bei (längerer) Beurlaubung
- Ausbau des flexiblen Betreuungsangebots "Flexi" als Ergänzung der Regelbetreuung für studierende Eltern und Mitarbeiter_innen
- Regelmäßige Ferienbetreuungsangebote für Schulkinder
- Einführung des "Piepmampf-Tellers" in den Mensen

Zukünftige Maßnahmen

- Familien- und diversitätsgerechte Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsordnungen
- Erarbeitung familiengerechter Verhaltensregeln im Kontext eines Führungskonzepts
- Weiterer Ausbau der familien-gerechten Infrastruktur auf dem Campus (u.a. Ausbau der Wickelräume)
- Einrichtung eines Informationsportals zum Thema Pflege auf der Internetseite zur familiengerechten Hochschule
- Sensibilisierung des Personalmanagements für die demographische Entwicklung der Beschäftigtenstruktur
- Förderung von Formen des Blended Learning in der Lehre
- Familien- und geschlechter-gerechte Ausgestaltung von Berufungsverfahren
- Ausweitung der Angebote einer flexiblen Kinderbetreuung
- Evaluation und Weiterentwicklung der Pilotprojekte Telearbeit und Teilzeitstudium

Stand: 15. März 2012